

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 5

Oktober/November 2021

25. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

## Wieder reges Leben am Brühl



„Eine Sause nach der Pause“ nannte sich das Brühlfest am 31. Juli (Foto oben links). Darauf folgte am 18. September die Musikmeile auf dem Schillerplatz (Foto rechts oben), wo sich trotz Regens bereits am frühen Nachmittag nicht nur junges Publikum eingefunden hatte. Herbstlich wurde es dann am 25. September auf dem Brühl mit Kunst-Mitmachaktion bei Spangeltangel (Foto rechts unten) Modenschau, Kerzen ziehen, Feuer- und Zaubershow, Lampionumzug, Musik und Aktionen sowie Speis' und Trank. Bis zum Abend im Kerzenschein war für Groß und Klein allerlei Kurzweiliges zu erleben.

Mehr auf Seite 3.



### Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Aktuelles aus dem Bürgerhaus**

**ESV empfängt Torsten Loibl**

**Jugendideenumfrage ausgewertet**

**Die Bürgerplattform Nord-Ost informiert**

**Aktionstag für Tierrettung**

**Tag des offenen Denkmals in der Trinitatiskirche**

**Tolles Jubiläum: 30 Jahre Ebersdorfer Schulmuseum**

**Neues vom Kulturreck**

## *Dampf, Diesel und Benzin am Schauplatz Eisenbahn in Hilbersdorf*

Ein besonderer Höhepunkt war am 19. September am Schauplatz Eisenbahn zu erleben: das 20-jährige Jubiläum der Oldtimerausfahrt Schwanenklassik. Die Rallye der Westsächsischen Hochschule Zwickau machte hier Station. Mit etwa 100 angemeldeten Teilnehmern führte die Schwanenklassik von Zwickau über Hartenstein, Lugau, Stelzendorf zum Schauplatz Eisenbahn, wo sie von technikbegeisterten Zuschauern erwartet wurde.

Mehr dazu auf Seite 11.



## Aktuelles aus dem Bürgerhaus Brühl-Nord

Noch immer ist im Bürgerhaus Brühl-Nord kein Normalzustand eingekehrt. So musste leider auch das für den 1. September geplante Hoffest abgesagt werden, was auch am Wetter lag. Dennoch hat Bürgerhaus-Chef Frank Neumann Neues für die Bürgerinnen und Bürger parat: „Wir können wieder zum schmackhaften Mittagessen von Elli Spirelli einladen. Das gibt es immer montags und donnerstags von 11 bis 13 Uhr. Angebote und Preise sind telefonisch zu er-

fragen. Außerdem laden wir auch wieder zum monatlichen Arbeitslosenfrühstück ein. Das nächste findet am 15. Oktober, 9.30 Uhr, statt. Für drei Euro kann man essen und trinken, solange der Vorrat reicht. Gute Gespräche ergeben sich dabei von selbst.

Am 6. Oktober, 14 Uhr, lädt unsere Spielestube ein: Rommé und Scrabble läuten den Nachmittag ein. Ab 15 Uhr findet ein Skatturnier statt, für den Sieger gibt es kleine Preise. Auch für Speis' und Trank



Frank Neumann freut sich auf viele Besucher im Bürgerhaus.

wird bestens gesorgt. Dringend suchen wir einen ehrenamtlichen Englisch-Lehrer

für unsere Kurse mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie einen ehrenamtlichen PC-Lehrer für individuelle Kurse, also mit maximal zwei Teilnehmern. Interessenten melden sich bitte im Bürgerhaus, damit alle Einzelheiten im Gespräch geklärt werden können“

Alle Aktivitäten finden unter den aktuell gegebenen Coronabestimmungen statt.

Kontakt:  
Frank Neumann,  
Telefon: 0371 449277.

### Einladung zu zwei Stadtteilrunden

Gern möchte ich mich mit Ihnen über das Geschehen im Stadtteil unterhalten, Sie über Aktuelles wie Baumaßnahmen, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen informieren und Ihre Anregungen oder Hinweise aufnehmen. Beide Stadtteilrunden finden als Videokonferenz statt.

- Stadtteilrunde Ebersdorf: 9.11., 17 Uhr,  
<https://meet.jit.si/StadtteilrundeEbersdorf>
- Stadtteilrunde Hilbersdorf: 25.11., 17 Uhr,  
<https://meet.jit.si/StadtteilrundeHilbersdorf>

Gemeinwesenkoordinatorin Franziska Engelmann,  
Elternzeitvertretung für Tatjana Schweizer

### HEUTE SCHON VORMERKEN:

#### Weihnachten auf dem Brühl

24 Türchen eines aufhängbaren Adventskalenders (40 cm x 30 cm) werden von Gewerbetreibenden und Institutionen mit verschiedensten Aktionen im Weihnachtsmonat Dezember gefüllt. Das sind

beispielsweise Rabattaktionen, Geschenke, Sonderverkäufe und vieles mehr.

Die Vergabe beginnt in den teilnehmenden Geschäften ab dem 2. November. Ein Besuch auf dem Brühl lohnt sich also.

### Führerschein mit Termin umtauschen

Führerscheine, die vor dem 19.1.2013 ausgestellt wurden, müssen in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Bis zum 19. Januar 2022 müssen alle Führerscheininhaber der Geburtsjahre 1953 bis 1958 ihr Dokument umtauschen, wenn dieses bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt wurde. Für alle anderen Jahrgänge ist noch genügend Zeit dafür. Deshalb bittet die Fahrerlaubnisbehörde diejenigen, die ihren Führerschein im Jahr 2023 oder später umtauschen müssen, damit noch zu warten, um Überlastung und lange Wartezeiten zu vermeiden. Die oben genannten Jahrgänge können

einen Termin über die Telefonnummer 0371 488-3366 bei der Fahrerlaubnisbehörde der Stadt Chemnitz vereinbaren. Termine werden ausschließlich für die Fahrerlaubnisbehörde im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz, vergeben.

Terminvergabe:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:30 bis 11:30 Uhr; Mittwoch: keine Terminvergabe.

Die vereinbarten Termine sollten eingehalten werden, da bei Verspätung der Termin hinfällig wird. Sollte ein vereinbarter Termin nicht mehr benötigt werden, wird um rechtzeitige Absage gebeten.



Aaron  
Bestattungen GbR  
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner  
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke  
Trauerrednerin

Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.aaron-bestattungen.de](http://www.aaron-bestattungen.de)



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

## Auf dem Brühl ist endlich wieder was los

### Eine Sause nach der Pause

... fand am 31. Juli auf dem Brühl Boulevard statt. Händler, Künstler und Gastronomen mussten sich in den letzten Monaten permanent neu erfinden, entwickelten kreative Lösungen und Ideen, um diese Zeit zu überstehen. Und sie haben es geschafft – es sind in dieser Zeit sogar neue Geschäfte dazu gekommen, andere haben sich erweitert. Das stimmt hoffnungsvoll und zeigt zugleich, wieviel Kraft und Energie in jedem einzelnen Akteur steckt – und wieviel mehr in allen gemeinsam. Und genau das wurde am letzten Julitag gezeigt und von der Bevölkerung dankbar angenommen: Händler und Gastronomen begrüßten herzlich zur „Sause nach der Pause“ mit dem Highlight „Fashion meets Music“ von Ginger Club. Für große und kleine Besucher gab es eine bunte Vielfalt. Hüpfburg, ein Zauberer, Kinderschminken, Bastelmöglichkeiten, Armbrustschießen, Pinjatas bauen – all das lud ein. Für die Großen standen Modenschauen, Improvisationstheater, Straßenmusik und

Brühlführungen auf dem Programm. Auch die Gourmet- und Kultur-Sause kam nicht zu kurz, Genuss für alle Sinne war garantiert.

### Musikmeile

Am 18. September fand die Musikmeile Chemnitz auf dem Schillerplatz statt. Mit zwei Bühnen und jeder Menge regionaler und internationaler Acts hatte das Bandbüro eingeladen. Unter anderem waren die Österreicher Band FLUT, das Schweizer Elektro-Duo Ikan Hyu und die polnische Dreampop-Band Oxford Drama dabei und sorgten für Stimmung.

### Herbstfest

Schließlich wurde es am 25. September herbstlich auf dem Brühl. Herbst-Modenschau, Kerzen ziehen, Feuer- und Zaubershow mit Narratau, Laternen basteln mit anschließendem Umzug, ein Kunstprojekt, organisiert von Spangeltangel mit dem Kunstverein Chemnitz, Musik und Aktionen, Speisen und Trank im Kerzenschein waren bis in den späten Abend zu erleben.



Gästeführerin Grit Linke (3.v.l.) freute sich über den regen Zuspruch. Sie informierte mit vielen Details über Geschichte und Gegenwart des Brühlviertels.



Mandy Willecke, die ein Atelier unter dem Namen „Puschkin“ auf dem Kaßberg betreibt, stellte am 31. Juli ihre mit verschiedenen Techniken entstandenen Bilder aus und kam darüber rasch mit vielen Passanten ins Gespräch.



Das herrliche Wetter genossen viele Gäste beim Herbstfest am 25. September bei Grundmanns Café mit Kuchen, Kaffee und Eis.



Lampions konnten mit Donna Quijote, Kinderschmuck bei „Boho“ und Herbstliches bei „Natürlich kreativ“ (Foto) gebastelt werden.

## Das Brühlmanagement steht Ihnen gern bei Fragen rund um den Brühl zur Verfügung:

### Brühlbüro

Untere Aktienstraße 12/Ecke Brühl  
09111 Chemnitz  
Telefon 0371 - 488 15 85  
www.chemnitz-bruehl.de

### Sprechzeiten

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)  
Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)  
Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel)  
sowie jeden 2. & 4. Mittwoch 9 Uhr bis 17 Uhr  
Energieberatung (Norbert Birkner)

 **CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

## Franziska Engelmann ist Elternzeitvertretung für Tatjana Schweizer

In der Gemeinwesenarbeit für die Stadtteile Hilbersdorf, Ebersdorf und Brühl gibt es eine Veränderung: Tatjana Schweizer geht bis 2023 in Mutterschaftsurlaub und Elternzeit und freut sich sehr auf ihr viertes Kind. In dieser Zeit übernimmt Franziska Engelmann die Elternzeitvertretung als Gemeinwesenkoordinatorin.

Franziska Engelmann wurde 1987 in Marienberg geboren, wuchs in Lugau auf und studierte an der TU Chemnitz Soziologie. Nach dem Master-Abschluss im Jahr 2013 und einem viermonatigen Auslandsaufenthalt in Norwegen gründete sie mit Ronny Reißmüller das Unternehmen „Die Textarbeiter“, eine Agentur für Lektorat und Text. Dort ist sie derzeit noch hin und wieder nebenberuflich tätig. „Als 2016 meine Tochter geboren wurde, wollte ich sozial besser abgesichert sein. Außerdem fehlte mir bei der Arbeit – allein zu Hause vor dem PC – der regelmäßige Kontakt zu anderen Menschen“, erklärt sie ihren Wechsel in eine festangestellte Tätigkeit. Über Annett Illert, Leiterin des Bürgerzentrums Leipziger Straße 39, wo Franziska Engelmann während des Studiums ein Praktikum absolviert hatte,



*Franziska Engelmann (r.) ist Elternzeitvertretung für Tatjana Schweizer als Gemeinwesenkoordinatorin.*

kam sie zum Verein Neue Arbeit Chemnitz und wurde dort Leiterin des Projekts „Selfmade – Kompetenztraining für Langzeitarbeitslose“. Mittlerweile ist das Projekt beendet und Franziska Engelmann zweifache Mutter. Sie freut sich, dass sie nach der Geburt ihres Sohnes und der anschließenden Elternzeit nun Tatjana Schweizer während ihrer Elternzeit vertreten kann. „Ich habe bereits in die Gemeinwesenarbeit reingeschnuppert, denn ich war für mehrere Monate tageweise hier im Bürgerhaus tätig und konnte dabei auch Tatjana Schweizer über die Schulter schauen.“ Das wird nun intensiviert, denn die bisherige Gemeinwesenkoordinatorin wird ihre Vertreterin

einarbeiten. „Ich wurde mit offenen Armen im Bürgerhaus aufgenommen und empfinde das als gute Voraussetzung für meine künftige Tätigkeit.“ So hat sich Franziska Engelmann vorgenommen, vor allem Raum für Diskurs zu bieten. „Es existiert große Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Viele Menschen fühlen sich von den Politikern nicht mehr gehört und ernst genommen. Die Corona-Maßnahmen der Regierung haben die Politikverdrossenheit und die Spaltung der Gesellschaft noch befeuert. Mir ist es wichtig, den Bürgern zuzuhören. Probleme sollen sachlich diskutiert werden können. Dabei gilt es, unterschiedliche Meinungen auszuhalten. Diskurse erfüllen schließlich wichtige Funktionen: Sie erweitern den eigenen Horizont und ermöglichen gesellschaftlichen Fortschritt.“ Franziska Engelmann möchte an das bisher

auf Stadtteilebene Erreichte anknüpfen. Darin bestärkt sie Tatjana Schweizer: „Als Gemeinwesenkoordinatorin ist man Ansprechpartnerin und Mittlerin zwischen Bürgern und Ämtern. Ich gebe Franziska mit auf den Weg, Anliegen weiterzuleiten und unbedingt dran zu bleiben, wenn sich nicht gleich etwas tut. Es ist immer ein laufender Prozess und die Bedingungen ändern sich. Ganz wichtig ist es auch, die vorhandenen Netzwerke zu pflegen und zu entwickeln sowie immer offen zu sein für neue Ideen. Sicher wird man nicht immer alle unter einen Hut bringen können. Die enge Zusammenarbeit mit der Bürgerplattform Nord-Ost und dem Bürgerhaus Brühl-Nord ist ebenfalls ein wichtiger Garant, Vorhaben in den Stadtteilen erfolgreich voranbringen zu können.“ Sie wünscht ihrer Vertreterin viel Erfolg und wird ihr jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Redaktion „BISS“ und die Mitarbeiter des Bürgerhauses wünschen Tatjana Schweizer alles Gute und eine glückliche Zeit ganz in Familie. Kontakt  
Franziska Engelmann:  
Telefon: 0371 419093,  
Mail: gwk-heb@neue-arbeit-chemnitz.de  
Sprechzeit:  
Mo. 10:00 - 11:30 Uhr im Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12 sowie jeden 2. und 4. Mi. im Monat 13 - 16 Uhr im Kultureck, Krügerstraße 5.

### Zentrum für Pflege & Fürsorge GmbH

Betreuung und Unterstützung dort, wo Sie zu Hause sind. Wir bieten Ihnen die bestmögliche individuelle Beratung. Unser Ziel ist es, Gesundheit, Unabhängigkeit und Komfort unserer Patienten sowie ihrer Familien zu fördern.



#### Wir bieten Ihnen:

- Individuelle und kompetente Beratung und Pflege
- Seniorenwohngemeinschaften - speziell bei Demenz

#### Wir haben derzeit freie Kapazitäten

- für Pflegedienstleistungen aller Pflegegrade
- für hauswirtschaftliche Dienstleistungen

#### Kontaktieren Sie uns:

#### Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können!

Straße der Nationen 98 | 09111 Chemnitz  
0371-35141617 | Mail: pflege@pflegechemnitz.de

#### Tatjana Schweizer verabschiedet sich für einige Zeit

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, werte Stadtteilaktive, für mich beginnt wieder ein neuer Lebensabschnitt, denn Anfang 2021 erwarte ich Nachwuchs. Daher möchte ich Ihnen mitteilen, dass meine Elternzeitvertreterin Franziska Engelmann von Oktober 2021 bis Januar 2023 in allen Belangen des Gemeinwesens für Sie Ansprechpartnerin ist.*

*Da ich die Gemeinwesenarbeit sehr schätze, möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen für Ihr Vertrauen in meine Arbeit bedanken, ebenso für Ihre Ideen, Ihr Engagement für Ihren Stadtteil und darüber hinaus für alle kleinen und großen Erfolge. Ich wünsche Ihnen alles Gute, eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Franziska Engelmann und vielleicht sieht man sich bei dem einen oder anderen Anlass.*

*Herzlichst,*

*Ihre Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer*

## ESV freut sich über Erfolg von Torsten Loibl bei Olympia

Am 5. August gab es beim ESV Lokomotive Chemnitz e.V. einen kleinen Empfang für den frisch aus Tokio zurückgekehrten Übungsleiter Torsten Loibl. Er betreut seit mehr als zehn Jahren das ja-

panische Frauen- und Männerteam Basketball 3x3 und konnte beide Teams bei den Olympischen Spielen in die Viertelfinals führen. Von dort hatte er dem ESV bereits über den harten Kampf geschrie-

ben: „Die letzten Vorrundenspiele beider Teams hatten unsere Ambitionen untermauert. Sie landeten historische Erfolge. Die Damen schlugen zum ersten Mal die USA, und die Herren hauen den Erzrivalen China aus dem Turnier, was auch noch nie passiert ist. In den Viertelfinalspielen hatten beide Teams kein Wurf Glück. Doch wir können erhobenen Hauptes sagen, dass wir nun zur absoluten Weltspitze gehören. Das macht uns trotz aller Traurigkeit schon stolz!“

Neben seinem Engagement in Japan trainiert Torsten Loibl, der Ehrenmitglied des ESV ist, bei seinen Aufenthalten in der Heimat weiter die Kindergruppe Basketball des ESV Lok und hält damit seine enge Verbindung zum Sportverein aufrecht.

Der ESV Lokomotive Chem-

nitz e.V. ging aus der 1950 gegründeten Betriebssportgemeinschaft (BSG) Lok hervor und zählt mit seinen rund 830 Mitgliedern und zwölf Abteilungen zu den größten Sportvereinen der Stadt. Zum 70-jährigen Jubiläum, das im vergangenen Jahr nur im kleinen Rahmen begangen wurde, schätzte Präsident Dietmar Hunger ein: „Die Vielfalt prägt unseren Verein. Wir sind ein offener Verein. Jeder ist bei uns willkommen. Das breite Spektrum umfasst den Kinder- und Jugendsport genauso wie den Seniorensport, Behindertensport und Integration von Sportlern, die hier eine neue Heimat suchen. Ob herausragende sportliche Erfolge oder einfach nur die Freude an sportlicher Betätigung – beides ist in unserem Verein möglich.“



*Torsten Loibl (l.) war zum Empfang in der offiziellen Olympiakleidung der Japaner erschienen und wird hier von ESV-Geschäftsführer Günter Reimann herzlich begrüßt.*

Kontakt:

Sportkomplex Christian-Wehner-Straße 4, 09113 Chemnitz,  
Telefon: 0371 410882, Mail: [esv-lok-chemnitz@t-online.de](mailto:esv-lok-chemnitz@t-online.de),  
Web: [www.esv-lokomotive-chemnitz.de](http://www.esv-lokomotive-chemnitz.de),

# Miteinander.

#glücklichwohnen | GGG.de



## Veranstaltungsagentur MIDEA GmbH wird im Jahr 2021 genau 21 Jahre alt

Als wir im August 2000 in einem kleinen Büro in Chemnitz-Ebersdorf gestartet sind, hatten wir die Vision, professionellen Service für Feste und Feiern flexibel, individuell und kundenorientiert für Firmen und Privatpersonen anzubieten. Dass daraus eine inzwischen über zwanzigjährige Geschichte wurde, hätten wir uns damals in der Form nicht träumen lassen.

Tatsächlich hat die Agentur seitdem viele Höhen und Tiefen erlebt und wir haben uns den Bedürfnissen auf dem Veranstaltungsmarkt immer wieder neu angepasst und unser Angebot erweitert. War es anfangs verstärkt die Unterstützung von Firmen bei Neueröffnungen, Jubiläen, Aktionstagen und Weihnachtsfeiern, sind verstärkt in den Folgejahren auch öffentliche Konzerte, die Or-



Das Midea-Team mit Elisa Schmid, Praktikantin Laura Klaus und Rico Grüner (v. l.), hinten Rita Hoffmann. Foto: privat

ganisation von Märkten und von Sportveranstaltungen dazu gekommen. Wie gut dies über die Jahre gelungen ist, zeigen der Bekanntheitsgrad und der Erfolg von MIDEA.

Interessante Kooperationen sind entstanden, die dem Service zum Beispiel im Bereich Jugendweihfeiern/Jugendveranstaltungen immer wieder neue Wege aufgezeigt haben. Unser neuer Veranstaltungsflyer „Rein-gucker“ umfasst mittlerweile 40 Seiten attraktive Angebote für Jugendliche in der Zeit des Übergangs vom Kind zum jungen Erwachsenen. Dies ist nur dank guter Partnerschaften mit Firmen und Institutionen sowie ehrenamtlicher Unterstützung von ehemaligen Mitarbeitern, Praktikanten, Freunden und Gleichinteressierten jährlich umsetzbar. Interessante Kontakte, ständig

neue Ideen und natürlich viele gesammelte Erfahrungen treiben uns tagtäglich voran, auch wenn die Coronaphase für uns nicht einfach war. Wir sind wieder da! Nun sind wir schon sechs Jahre auf dem Brühl ansässig. Es ist schön, Räume zur Durchführung eigener Veranstaltungen zu besitzen, eine Lagerfläche für Deko und Ausleihmaterialien zu haben und den Brühl miterleben und mitgestalten zu können. Anlässlich des Jubiläums gibt es auch im Eiscafé „Grundmann“ seit dem 21. September einen Eventbecher mit bedruckten MIDEA-Gläsern. MIDEA sagt herzlichen Dank an alle Kunden, Geschäftspartner, Mitstreiter, Freunde, Nachbarn und ehemalige Mitarbeiter.

Rita Hoffmann,  
Agenturleiterin

## Alte Präsenz und neue Gesichter

Wir alle genießen seit dem Sommer die zurück erlangten Freiheiten. Ab Juli konnte unser Projekt wieder mit seinen Stadtteilspaziergängen und Außenaktionen starten und wir halten alle Daumen gedrückt, dass dies möglichst lange so bleibt. In unserem Team gibt es einige neue Ge-

sichter und wir sind freudig gespannt auf die Gespräche mit euch. Ob zum Thema Kultur und Freizeit, Integration oder Mobilität; ob „frisch zugezogen“ oder „alteingesessen“ - wir wollen wissen, was euch in den Stadtteilen bewegt und euch zu Angeboten und Ansprechpartnern

Ein Projekt von



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



informieren. Ihr könnt auch einen persönlichen Stadtteilspaziergang mit uns machen und somit neue Orte kennenlernen, die euch ganz konkret interessieren. Vielleicht kennt ihr auch jemanden, der erst nach Chemnitz gezogen ist und noch nicht so richtig Fuß fassen konnte? Dann wäre eine Tour mit uns vielleicht genau das Richtige. Unser Ziel ist es - zum Beispiel über einen Sportverein, einen Jugendklub oder einen Gemeinschaftsgarten - Begegnungen zu schaffen sowie den Austausch und Dialog zwischen Menschen zu unterstützen. Ihr erkennt uns an unseren Rucksäcken, wenn wir mobil in den Stadtteilen unterwegs sind - also traut

euch und sprecht uns auch gern einfach an. Euch interessiert, was in eurem Stadtteil so los ist? Ihr findet es ärgerlich, dass man von vielen tollen Angeboten gar nichts weiß? Bleibt auf dem aktuellen Stand und werdet informiert zu unterschiedlichsten Angeboten und Veranstaltungen auf dem Sonnenberg und in der Innenstadt - meist kostenfrei bzw. kostengünstig. Folgt unserer Facebook-Seite „Stadtteilpiloten Chemnitz“ oder besucht den Kalender unserer Webseite unter [www.stadtteilpiloten.de](http://www.stadtteilpiloten.de).



**AZURIT Gruppe**

**Keine Lust auf Standardpflege?**

**Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...**

- ◆ **Pflegefachkraft** (VZ, TZ) *Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!*
- ◆ **Pflegehilfskraft** (VZ, TZ)

---

**AZURIT Seniorenzentrum Brühl**  
 Hausleitung Lisa Wagner  
 Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz  
 Telefon 0371 35636-0 · E-Mail [szbruehl@azurit-gruppe.de](mailto:szbruehl@azurit-gruppe.de)  
[www.azurit-hansa-karriere.de](http://www.azurit-hansa-karriere.de)



de. Sicher haben auch wir für die Herbst- und Winterzeit wieder Aktionen geplant oder nehmen an verschiedenen Veranstaltungen im Stadtteil teil. Wir freuen uns, euch dort zu begegnen. Alles Liebe,  
eure Stadtteilpiloten

## Wirtschaftsminister Martin Dulig zu Besuch auf dem Brühl

Um sich persönlich ein Bild davon zu machen, wie es der sächsischen Wirtschaft und dem Einzelhandel geht, welche Herausforderungen, aber auch welche Potenziale es gibt, besuchte Wirtschaftsminister Martin Dulig im Rahmen seiner dreitägigen Wirtschaftstour am 6. September die Akteure am Brühl (Foto). Im Rahmen einer Führung mit Brühlmanagerin Claudia Bieder (Foto) wurden zahlreiche Händler und Dienstleister persönlich besucht und Gespräche zur aktuellen Situation geführt. Besonders beeindruckt war der Minister von dem starken Zusammenhalt der Akteure. Jeder ein-



zelne berichtete ihm, wieviel Verlass auf die Gemeinschaft ist und dass ein Gemeinsam auf dem Brühl ganz groß geschrieben wird. Ebenso beeindruckend fand er die liebevolle Individualität der einzelnen Läden sowie die Leidenschaft, mit der jeder einzelne vom Inhaber geführt wird.

„Unser Ziel muss es sein, lokale Stärke neu zu denken und Innenstädte wieder bewusst als lebendige Orte zum Leben, Arbeiten, Shoppen und Kommunizieren zu gestalten. Standortgemeinschaften und Händlerinitiativen spielen dabei eine wichtige Rolle. Das Chemnitzer Brühl-Quartier ist mit seiner Brühl-Gemeinschaft ein sehr gutes Beispiel, wie es mit der Bündelung von Ressourcen gelingt, die zahlreichen Partner und Ansätze zusammenzubringen und ein Quartier wieder schrittweise mit Leben zu füllen.“

Mit einem gemeinsamen Abendessen und einer zielgerichteten Diskussion zur zukünftigen Strategie im Umgang mit den Herausforderungen der Innenstädte wurde der Besuch der Delegation aus dem Wirtschaftsministerium beendet.

Quelle Text/Foto:  
[www.chemnitz-bruehl.de](http://www.chemnitz-bruehl.de)

## Junge Kunst aus Chemnitz für deine Wand

Nachdem wir jetzt in der Stadthalle viele unserer spannenden Künstlerinnen und Künstlern präsentieren konnten, gehen wir jetzt den nächsten Schritt, um unsere hochwertigen Kunstdrucke auch an die Wände der Chemnitzer zu bringen.

Mit selbst hergestellten Rahmen aus Nussbaumholz und entspiegeltem Museumsglas kommen unsere Kunstwerke jetzt richtig zum Leuchten. Wir haben bei Rahmen und Glasplanung viel Wert darauf gelegt, dass all unsere Werke bestmöglich bei euch zur Gel-

tung kommen.

Auf unserer Webseite findet ihr eine Auswahl vieler spannender junger Talente und wir haben jetzt bereits acht weitere, die in den kommenden Monaten dazukommen werden. Ein Blick lohnt also immer.

Anfragen zu Originalwerken der Künstler könnt ihr uns natürlich auch gern schreiben, wir können euch dann dafür auch dann die passenden Rahmen dafür herstellen.

Mit lumpigen Grüßen,

Anja, Nino und Marco  
<https://kombinat-lump.de>



# ENDLICH WOHNEN WIE DU WILLST

VEREINBAREN SIE EINEN INDIVIDUELLEN BESICHTIGUNGSTERMIN MIT UNSEREN VERMIETERN VOR ORT UND LASSEN SICH ÜBER DIE WOHNUNGSVIELFALT BERATEN.

---

**HEINRICH-ZILLE-STR. 10 | ZENTRUM**

Frisch sanierte 4-Raum-Wohnung nahe Theaterplatz, ca. 78 qm, Bad mit Wanne, Fliesen, PVC, Keller, Etagenwohnung, Abstellraum, Glasfaseranschluss, Elektroherdanschluss, Fernwärme, Altbau, ab sofort bezugsfertig, EnAusw. V, 106, FW, Bj. 1873

Miete: 561 EUR inkl. NK  
Kz. 10.13165.1.5



**4 RAUM**



---

**BRÜHL 65 | ZENTRUM**

Hier genießt du alle Vorzüge des Azubi- & Studentenlebens, ca. 14 qm, Fußbodenheizung, Aufzug, Balkon, Einbauküche, Bad mit Dusche, Pauschalmiete inkl. Fitnessraum, Internet, Dachterrasse, ab sofort bezugsfertig, EnAusw. V, 58, FW, Bj. 2018

Miete: 290 EUR inkl. NK  
Kz. 10.71070.1.809



**1 RAUM**



WIC – Die Vermieter der GGG  
Steinhaus  
Clausstraße 10/12  
09126 Chemnitz

**0371 533-1111**  
**WIC.DE**

SERIE: HEILPILZE VORGESTELLT**Shiitake - einer der bekanntesten asiatischen Heilpilze**

Einer der bekanntesten asiatischen Pilze mit Heilwirkung ist sicherlich der Shiitake. Als „Lebenselixier“ und „Blutaktivator“ bezeichnet, wird er in China seit etwa 2.000 Jahren verwendet. Bereits vor 1.000 Jahren begann man, den Shiitake in China anzubauen, da er nicht nur ein hervorragender Speisepilz ist, sondern auch medizinisch sehr vielseitig eingesetzt werden kann.

Der aus Ostasien stammende Pilz lebt ausschließlich auf abgestorbenem Holz von Eichen, Buchen und Kastanien. Er besitzt einen hell- oder dunkelbraunen Hut von fünf bis zwölf Zentimetern Durchmesser mit weißen Schuppen. Seine Lamellen sind gelblich gefärbt und das Fleisch ist weiß und fest.

Der Shiitake wird heute im großen Umfang kultiviert, denn immer mehr Menschen schätzen seinen außergewöhnlichen Geschmack und seine Heilkräfte. So zählt er heute neben dem Champignon und dem Austernseitling zu den am häufigsten gezüchteten Pilzen auf der Welt. Der Shiitake besitzt eine Vielzahl an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Er enthält viele Vitamine der B-Gruppe, eine Vorstufe des Vitamins D, sowie die Mineralstoffe Kalium, Kalzium, Magnesium und Phosphor und die Spurenelemente Eisen, Selen und Zink. Selen und Zink gelten



als besonders wichtig für die Funktionsfähigkeit des Immunsystems.

Genauso wichtig für die Bildung von Immunzellen ist eine ausreichende Versorgung des Körpers mit Vitamin D, das im Shiitake in der Vorstufe, dem sogenannten Ergosterin, vorhanden ist.

Seit vielen Jahrhunderten wurde der Pilz in der asiatischen Volksheilkunde bei Grippe, Masern, Lungenentzündung, Herzerkrankungen, Magenschmerzen und bösartigen Geschwülsten verwendet. Heute werden mit dem Pilz, neben den traditionellen Einsatzgebieten, auch viele der Zivilisationskrankheiten, wie Allergien, Arthrose, Migräne, Gicht und Rheuma erfolgreich behandelt. Ebenso nützlich erweist sich der Shiitake bei der

Regulation der Blutfettwerte. So kann einer Arteriosklerose effektiv vorgebeugt werden. Es sind hauptsächlich die Nukleinsäuren des Pilzes, wie das Eritadenin, die für einen schnelleren Abbau des Cholesterins verantwortlich sind. Aber auch andere Vitalstoffe im Shiitake, wie das Pro-Vitamin D, sind wichtig, um Gefäßerkrankungen und andere Beschwerden zu verhindern. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Shiitake aber wegen seiner Hemmung des Tumorstadiums geschenkt. Japanische Wissenschaftler führten 1969 erstmals genaue Untersuchungen durch, um die Wirkung von Großpilzen auf Krebszellen zu erforschen. Beim Einsatz dieser Pilze, zu denen der Shiitake gehörte, konnte das Wachstum der bös-

artigen Geschwülste um bis zu 92 Prozent reduziert werden. Durch diese Ergebnisse ermutigt, beschäftigten sich viele Arbeitsgruppen auf der Welt mit den Wirkstoffen des Shiitake.

Dabei wurden verschiedene Polysaccharide des Pilzes isoliert, von denen sich das Lentinan als eines der wirksamsten erwiesen hat. Lentinan ist inzwischen in Japan als Medikament zugelassen und wird von der japanischen Gesundheitsbehörde bei verschiedenen Krebserkrankungen offiziell empfohlen. Weitere Möglichkeiten die immunstabilisierenden Eigenschaften des Pilzes zu nutzen sind Erkältungskrankheiten und Herpes-Infektionen. Bei Einnahme des Shiitake kommt es zu einer starken körpereigenen Interferon-Produktion. Interferon ist ein effektives Mittel unseres Immunsystems, um Viren und Tumorzellen bekämpfen zu können. Die Forschungsergebnisse über den Shiitake und seiner Inhaltsstoffe wurden in den letzten Jahrzehnten in vielen wissenschaftlichen Schriften publiziert. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Shiitake ein starkes Immuntherapeutikum darstellt, das zur Vorbeugung oder zur Behandlung vieler Krankheiten eingesetzt werden kann.

*Roberto Kaden*



**Physiotherapie**  
**Brigitte Delling**  
 Straße der Nationen 65  
 09113 Chemnitz  
 Tel.: 0371 411042  
 E-Mail: [info@delling-physiotherapie.de](mailto:info@delling-physiotherapie.de)  
[www.delling-physiotherapie.de](http://www.delling-physiotherapie.de)

**SALON** *Paul's*

Brühl 50, 09111 Chemnitz  
 Telefon: 0371 27374281  
 E-mail: [salon-pauls@gmx.de](mailto:salon-pauls@gmx.de)

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag nach Vereinbarung

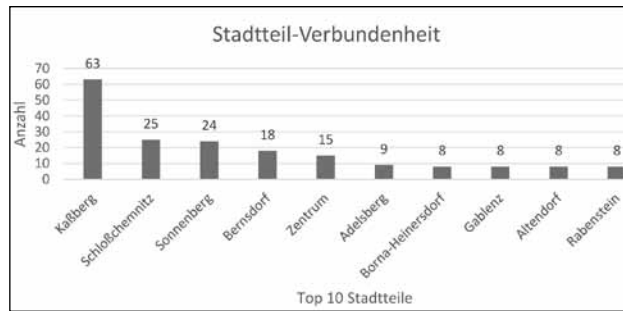


## Jugendideenumfrage ausgewertet - Zentralhaltestelle ist unbeliebter Ort

Im Rahmen des Projektes „Jugend voran“ des Vereins Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V. entstand die Jugendideenumfrage für die Zielgruppe der 14- bis 27-jährigen Chemnitzer Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ziel der Umfrage war es, trotz der Coronapandemie den Draht zu den Jugendlichen nicht zu verlieren und auch bei bestehenden Kontaktbeschränkungen miteinander über ihre Stadt ins Gespräch zu kommen. Das Projekt „Jugend voran“ verfolgt das Ziel, Jugendbeteiligung auf Stadtteilebene zu stärken und junge Menschen für Engagement zu gewinnen.

Diese konnten vom 23. März bis zum 16. Juni digital und analog an der Umfrage teilnehmen. Insgesamt nahmen 236 junge Chemnitzerinnen und Chemnitzer an der Umfrage teil. Die Ergebnisse erheben jedoch keinen Anspruch auf Repräsentativität, sind also nicht auf alle Chemnitzer Jugendlichen übertragbar. Wir haben gefragt, zu welchem Stadtteil sich Jugendliche besonders zugehörig fühlen, was es für Lieblingsplätze gibt, welche Orte im Stadtteil und in Chemnitz allgemein eher gemieden werden und wo die jungen Leute noch Handlungsbedarf feststellen, welche Themen sie bewegen und welche konkreten Ideen sie für ihren Stadtteil verfolgen.

Im Stadtteil-Zugehörigkeits-Ranking landet der Kaßberg mit 63 Stimmen auf Platz



1, gefolgt von Schloßchemnitz auf Platz 2 (mit 25 Stimmen). Der Sonnenberg landet auf dem dritten Platz mit 24 Stimmen, gefolgt von Bernsdorf (18) und dem Zentrum (15). Keine einzige Stimme erhielten fünf Stadtteile (Erfenschlag, Furth, Hutholz, Mittelbach, Stelzendorf). Sehr positiv fällt auf, dass 89 Prozent aller Teilnehmenden gern in Chemnitz leben und es 92 Prozent als wichtig erachten, sich im Stadtteil bzw. in der Stadt einzubringen und mitzugestalten.

Fünf Personen gaben an, dass sie sich dem Stadtteil Ebersdorf besonders zugehörig fühlen. Die Stadtteilverbundenheit begründeten die jungen Menschen vor allem in der Ruhe und Naturnähe. Dies spiegelt sich auch in dem am meisten angegebenen Lieblingsort wider, dem Wald. Problematisch hingegen sehen zwei Teilnehmende den Bahnhof Hilbersdorf (der in Ebersdorf liegt) auf Grund fehlender Beleuchtung und schwieriger Klientel auf dem Bahnhofsvorplatz. Die jungen Menschen bemängeln zudem

unzureichende Fahrradwege, die im Nichts verlaufen und wünschen sich mehr Zebrastrifen, die das Überqueren der Frankenger Straße erleichtern. Der Stadtteil Hilbersdorf wurde einmal genannt, die Sachsenallee als sehr positiv wahrgenommen und von einigen jungen Menschen als Aufenthaltsort bzw. Treffpunkt genutzt.

Auf dem im Stadtteil Zentrum gelegenen Brühl-Boulevard halten sich junge Menschen ebenfalls gern auf. 20 Personen gaben an, dass der Brühl ihr Chemnitzer Lieblingsplatz sei. Kritisch hingegen wird betrachtet, dass dieser nicht ausreichend genutzt wird und noch mehr Gastronomie (mit erschwinglichen Preisen) wünschenswert wäre. Studierende wünschen sich den Ausbau des Brühl als Studierendenviertel.

Der Innenstadtbereich inklusive der Zentralhaltestelle wurde hingegen bei über 90 jungen Menschen als Ort des Unwohlfühlers angegeben. Als Grund nannten die Jugendlichen Konflikte an der

Zentralhaltestelle, die Wahrnehmung als unsichere Innenstadt und zu wenig Plätze als Treffpunkte (besonders in den kalten Monaten). Auch die Videoüberwachung und erhöhte Polizeipräsenz nehmen junge Menschen teilweise als bedrohend wahr. Die 15 jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzer, die das Zentrum als ihren Lieblingsstadtteil angaben, schätzen hingegen das lebendige Treiben, die Shoppingmöglichkeiten und Kneipenmeile auf der Inneren Klosterstraße, den Markt und die Möglichkeit, schnell von A nach B zu gelangen.

Besonders erwähnenswert ist zudem die Naturverbundenheit der jungen Menschen. Damit einher geht eine hohe Bereitschaft, Müllsammelaktionen oder ähnliches durchzuführen. Die jungen Menschen schätzen Chemnitz als grüne Stadt mit den dazugehörigen Parks und Wäldern. Bereits vor der Umfrage wurden Jugendideenkonferenzen in einigen Stadtteilen durchgeführt, deren Fortführung durch Corona unterbrochen werden musste. Die Alternative der Jugendideenumfrage liefert sowohl den Gemeinwesenaktiven als auch den Bürgerplattformen, die von Anfang an am Projektprozess beteiligt waren, wichtige Anknüpfungspunkte und Projektideen für ihre Arbeit in den Stadtteilen.

*Tina Kilian, Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit*

**ImmobilienCenter**  
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

**Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie mit mir gesprochen haben!**

**Petra Trautmann**  
Immobilienmaklerin | Tel. 0371 99-4924  
petra.trautmann@spk-chemnitz.de

Sparkasse Chemnitz

### Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für  
Küchen-Erneuerungen:  
Geräte/Arbeitsplatten/  
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz  
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25  
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,  
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz  
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

## Ehrenamtliche Paten und Patinnen gesucht

Möchten Sie Menschen aus aller Welt kennenlernen? Können Sie sich vorstellen, eine Person oder Familie regelmäßig zu besuchen, die Stadt zu zeigen und/oder zusammen Deutsch zu lernen? Die Save-Me-Kampagne in Chemnitz feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen und es melden sich regelmäßig geflüchtete Menschen, die sich Unterstützung wünschen.

### Was ist eine Patenschaft?

Die Patenschaften bringen neu Ankommende mit gebürtigen Chemnitzerinnen und Chemnitzern zusammen und ermöglichen gegenseitigen Austausch. Eine Patenschaft kann ganz individuell gestaltet werden, zum Beispiel durch Hilfe beim Deutsch lernen, gemeinsame Freizeitaktivitäten oder Begleitung zu Behörden und Beratungsstellen. Den Zeitumfang bestimmen Sie selbst.

Als Pate oder Patin können Sie für Geflüchtete eine Stütze sein, um sich in einer neuen Umgebung und Kultur zurechtzufinden, anzukommen, sich wohl und willkommen zu fühlen.

### Wer engagiert sich?

Die Paten und Patinnen kommen aus allen Bevölkerungsgruppen und Altersklassen. Sie sollten mindestens 18 Jahre alt sein, ansonsten gibt es keinerlei Einschränkungen. Es engagieren sich Einzelpersonen, aber auch Familien. Die meisten Patenschaften bestehen über einen längeren Zeitraum und mitunter entwickeln sich Freundschaften.

### Werden Sie aktiv!

Möchten Sie ein solidarisches und weltoffenes Chemnitz mitgestalten? Dann vereinbaren Sie einen Gesprächstermin oder kommen Sie zu einer unserer Informationsveranstaltungen.

tungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.save-me-chemnitz.de](http://www.save-me-chemnitz.de) oder auf der Facebook-Seite von Save Me Chemnitz.

Kontakt: Dajana Strunz, Sächsischer Flüchtlingsrat e.V./ Save Me Chemnitz, Henrietenstraße 5, 09112 Chemnitz, Mobil: 015224955808, Mail: [strunz@sfrev.de](mailto:strunz@sfrev.de)

## Caritasverband sucht Engagierte

### • Familienpaten gesucht

Aktuell warten 40 Familien aus dem gesamten Stadtgebiet auf die Vermittlung einer Familienpatin oder eines Familienpaten. Wir möchten Sie herzlich bitten, in Ihrem persönlichen, beruflichen und Wohnumfeld für dieses ehrenamtliche Engagement für unsere Chemnitzer Kinder zu

werben. Die Paten sind aktuell zwischen 22 bis 70 Jahren alt. Gern können auch Ehepaare sich für ein Kind oder ein Geschwister ehrenamtlich einmal pro Woche zwei bis drei Stunden engagieren. Die Kinder sind zwischen zwei bis zwölf Jahre alt. Haben Sie Interesse? Nachfolgend unsere Kontaktdaten:

Kontakt: Josephine Leistner

Telefon: 0176 51546447, [familienpaten@caritas-chemnitz.de](mailto:familienpaten@caritas-chemnitz.de), Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V., Further Str. 29a/b, 09113 Chemnitz

### • Pflegeeltern gesucht

Für das Jugendamt der Stadt suchen wir liebevolle Pflegeeltern, die bereit sind, ein Kind bei sich aufzunehmen. Pflegeeltern können Familien, Paare oder allein-

lebende Personen sein. Wenn Sie sich vorstellen können, ein Kind vorübergehend oder für eine längere Zeit bei sich aufzunehmen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Kontakt: Angela Gomon-Voit

Telefon: 0371 49 52 98 95, Mobil: 0151 65 47 22 96, [pfegeeltern@caritas-chemnitz.de](mailto:pfegeeltern@caritas-chemnitz.de), Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V., Blankenauer Str. 17, 09113 Chemnitz [www.caritas-chemnitz.de](http://www.caritas-chemnitz.de)

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Sachsen  
Landespräventionsrat Sachsen  
Einer wird Alle!  
[www.praevrat.sachsen.de](http://www.praevrat.sachsen.de)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

**WEIHNACHTSKONZERT**  
zum 1. Advent  
**Nico Müller**  
Wasserschloss Klaffenbach  
20. Dezember 2021 | 17.00 Uhr

Als Mitglied der bekannten Crossover Formation "ADORO" erfreut Nico Müller uns zum einen mit ausgewähltem klassischen Liedgut, modernen, traditionellen Songs sowie besinnlichen weihnachtlichen Liedern. Begleitet wird er am Klavier von Prof. M. Schütze.

Agentur MIDEA  
Brühl 51  
09111 Chemnitz  
Tel: 0371 / 4792653

Wasserschloss Klaffenbach  
Wasserschlossweg 6  
09123 Chemnitz  
0371 / 26635-0

Musikalisch -Literarischer Abend  
um Rainer Maria Rilke

22. Oktober 2021  
Beginn: 18.30 Uhr

mit Sprecherin Sophie Böhmechen und  
Pianist Stephan Nobis

im Schloss Waldenburg  
Blauer Saal

Kartenanfragen über MIDEA 0371/4792653

**KANZLEI FRANK** [www.kanzleifrank.de](http://www.kanzleifrank.de)

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth  
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz  
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20  
E-Mail: [info@kanzleifrank.de](mailto:info@kanzleifrank.de)

**Physiotherapie**  
**D. Röhrner**  
Dipl. Physiotherapeutin (NL)  
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876  
E-Mail: [pt-roehner@gmx.de](mailto:pt-roehner@gmx.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## 20-jähriges Jubiläum der Oldtimerausfahrt Schwanenklassik der Westsächsischen Hochschule Zwickau machte am Schauplatz Eisenbahn Station

Am 19. September führte die Schwanenklassik 2021 mit mehr als 100 Teilnehmern von Zwickau über Hartenstein, Lugau, Stelzendorf zum Schauplatz Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf. Diese zwanzigste traditionelle Oldtimerausfahrt der Westsächsischen Hochschule Zwickau, die alljährlich am zweiten Maisonntag stattfindet, musste in diesem Jahr in den September verschoben werden. Am Schauplatz Eisenbahn hatten sich am Vormittag viele Interessierte eingefunden, die trotz kühlen Wetters geduldig ausharrten, bis alle Teilnehmer, darunter auch viele Motorräder und -roller eingetroffen waren. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, sich in drei Gruppen über das Gelände führen zu lassen und zeigten sich sehr beeindruckt von dem, was hier in den letzten Jahren geschaffen worden war. Nach einem kleinen Imbiss brachen die Oldtimer wieder Richtung Heimat auf und erfreuten bei

ihrer Fahrt durch Chemnitz auch viele Passanten mit ihren Fahrzeugen.

Die Schwanenklassik möchte interessierten Bürgern und Oldtimerfreunden die automobilen Technik und deren Geschichte näherbringen und erlebbar machen. Anstelle wettbewerblicher Elemente steht bei der Schwanenklassik vor allem das Vergnügen an der Fahrt durch reizvolle Landschaften im Vordergrund. Teilnahmeberechtigt an der Oldtimerausfahrt sind Personenkraftwagen und Krafträder bis einschließlich Baujahr 1976, die sich in einem ansprechenden Original- beziehungsweise Restaurierungszustand befinden. Das älteste Fahrzeug bei der Jubiläumsausfahrt war Baujahr 1923. Neben dem legendären Horch und vielen anderen Fahrzeugen nahmen auch die hochschuleigenen Fahrzeuge der Marken Trabant und Wartburg an der Jubiläumsfahrt teil.



*Dampf, Diesel und Benzin trafen am 19. September am Schauplatz Eisenbahn aufeinander.*



*Auch liebevoll restaurierte Motorräder und -roller nahmen an der Schwanenklassik teil. Mit Sondersignal traf ein original uniformierter Hauptmann der Volkspolizei auf einem solchen historischen Gefährt ein und brachte die Besucher zum Schmunzeln. Geduldig erfüllte er alle Wünsche nach Selfies oder Fotos.*



*Die Teilnehmer der Schwanenklassik nutzten die Gelegenheit, sich über den Schauplatz Eisenbahn zu informieren.*



### Pilzzucht Reitzenhain Roberto Kaden Produktion und Handel von Lebensmitteln

Ernst-Thälmann-Straße 22  
09496 Marienberg  
OT Reitzenhain  
Tel. 037364 8333  
Mail: [info@kaden-pilze.de](mailto:info@kaden-pilze.de)



### Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebnecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

[www.hausundgrundchemnitz.de](http://www.hausundgrundchemnitz.de)  
[info@hausundgrundchemnitz.de](mailto:info@hausundgrundchemnitz.de)

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

**BÜRGERPLATTFORM NORD-OST****Spielplatz an der Stiftskirche  
lädt zum Tischtennispielen ein**

In der letzten Ausgabe des BISS berichteten wir von den Entwicklungen auf dem Spielplatz an der Stiftskirche in Ebersdorf.

Seitdem hat sich einiges getan. Die Tischtennisplatte ist seit August spielbereit und wird von den Kindern und Jugendlichen rege genutzt. Schläger und Bälle können vor Ort ausgeliehen oder selbst mitgebracht werden.

Im Mai dieses Jahres entschied die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform das Vorhaben der Kirchgemeinde in Höhe von 1.659 Euro zu fördern. Seit zirka 15 Jahren unterhält die Gemeinde den Spielplatz mit Sandkasten, Rutsch-Kletter-Kombi, mobilen Fußballtoren, Schaukel und Trampolin zwischen Kirche und Friedhof, da es im Stadtteil an öffentlichen Spielplätzen fehlt.

**Aufruf – Akteure für  
rätselhaften Advent gesucht**

Im letzten Jahr auf dem Sonnenberg ein voller Erfolg - wollen wir dieses Jahr gemeinsam mit Akteuren aus Hilbersdorf, Ebersdorf und

vom Sonnenberg eine weihnachtliche Schnitzeljagd für das gesamte Gebiet Nord-Ost organisieren.

Ziel der Aktion ist es, Angebote in der Weihnachtszeit zu bündeln, nach außen zu tragen und mehr Menschen aus den Stadtteilen spielerisch zu diesen zu locken.

Sie planen im Dezember einen Tag der offenen Tür, ein Adventskaffee trinken oder wollen einfach Ihr Schaufenster weihnachtlich dekorieren, dann lassen Sie uns das wissen. Eine passende Räselfrage landet auf unserem Flyer und wartet darauf von den Besucherinnen und Besuchern Ihrer Veranstaltung gelöst zu werden. Wer die meisten Lösungen auf allen Veranstaltungen im Dezember sammelt, bekommt eine Überraschung von uns.

Sie haben Interesse mit Ihrer Weihnachtsaktion teilzunehmen, dann melden Sie sich unter [kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de](mailto:kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de)



Die St. Joseph Kirchgemeinde hatte Ihre Frage zum rätselhaften Advent im vergangenen Jahr coronakonform im Schaukasten angebracht. So konnten die Besucher jederzeit in die Kirche gehen und das Rätsel lösen.

Foto: Franziska Degen



Während des Lockdowns im Frühjahr zeigte sich, dass auf dem Spielplatz an der Stiftskirche ein Angebot für Kinder ab dem Grundschulalter aufwärts fehlte. Gewünscht hatten sich die Jungen und Mädchen eine Tischtennisplatte. Foto: Franziska Degen



Zum Porträtzeichnenkurs am 9. Oktober im Kultureck können sich Interessierte zeichnen lassen oder selbst aktiv werden. Zeichnung: Bettina Hain

**Porträtzeichnen zum Mitmachen**

Am Samstag, dem 9. Oktober, findet im Kultureck, Krügerstraße 5, ein Kurs der besonderen Art statt. In einem Porträtzeichnenkurs haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich selbst porträtieren zu lassen,

aber auch selbst kreativ und abbildend tätig zu werden. Die entstandenen Bilder und Fotos können mit nach Hause genommen werden. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Bürgerbudgets der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost.

**SCHWANEN APOTHEKE**  
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 ▪ 09111 Chemnitz ▪ Tel. 0371 415602

**Gaststätte**

Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

## Bürgeranliegen: Instandhaltungsarbeiten an der Mittweidaer Straße

Immer wieder kommen Bürger und Bürgerinnen mit Anliegen auf unsere Bürgerplattform zu. So auch zu den Instandsetzungsarbeiten an der Mittweidaer Straße. Im vergangenen Monat wurden auf Höhe der Hausnummer 161 umfangreiche Instandhaltungsarbeiten an den Wasser-einläufen und Wasserschächten ausgeführt. Das Reststück von etwa 200 Metern bis zur Einmündung auf die Frankenberger Straße wurde jedoch weggelassen. Wir haben beim

Tiefbauamt nachgefragt. Die Antwort lesen Sie im Folgenden. „Bei der besagten Sperrung handelte es sich um eine Maßnahme der ‚inetz‘, bei der eingesunkene Schächte wieder auf Höhe gebracht wurden. Wir wissen um die beklagenswerte Beschaffenheit der Mittweidaer Straße. Unsere Straßenaufsicht dokumentiert im Regelturnus von sechs Wochen den Straßenzustand. Unser Straßennetz hat nach aktuellen Erhebungen eine Gesamtlänge von ca.

1.200 Kilometern. Das uns zur Verfügung stehende Budget zur Unterhaltung und Instandhaltung deckt ungefähr ein Drittel des Gesamtbedarfes. Daher müssen alle Bedarfe im öffentlichen Verkehrsraum eine Prioritätseinstufung hinsichtlich vorhandener Schäden und davon ausgehender Gefahrenpotenziale erfahren, wobei Straßen mit hoher Verkehrsbedeutung (Bundesstraßen und Staatsstraßen) vorrangig zu bedienen sind. Die Mittweidaer Straße verläuft parallel zur B

169, erfüllt ausschließlich Erschließungsfunktionen und ist daher von geringerer Verkehrsbedeutung. Wir haben die Instandsetzung der Mittweidaer Straße im Haushalt 2023-2024 angemeldet. Ob uns die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, können wir leider zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Wir werden jedoch weiterhin Schäden, von denen eine unmittelbare Unfallgefahr ausgeht, im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht partiell instand setzen.“

### EVANGELISCHES SCHULZENTRUM:

## Schülertreff und Outdoor-Sportgelände übergeben

Feierlich wurde am 7. September der Neubau des Schülertreffs eingeweiht. Zwar stehen noch Arbeiten am Schulhofbelag an, die bis Oktober beendet sein sollen, doch man wollte nicht länger warten und schritt zur Tat. Die Schülerband umrahmte die Eröffnung musikalisch. Danach gab es eine Klassenchallenge für die Klassen 5 bis 7, wobei an ver-

schiedenen Stationen Punkte für die Klasse gesammelt werden konnten. Somit eroberten die Schülerinnen und Schüler auch die neuen Außenanlagen mit Fitnesstrail, Soccer-Court und anderen Möglichkeiten. Alles verbunden mit viel Spaß, lachenden Gesichtern und bei bestem Wetter.

Quelle Text/Foto:  
www.eszc.de



Endlich ein richtiges Spielfeld - nie wieder Fußball im Matsch.

## Bürgersprechstunde im Ebersdorfer Kultureck

Ab Oktober wird es jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat von 13 bis 16 Uhr eine öffentliche Bürgersprechstunde der Bürgerplattform Nord-Ost in Kooperation mit der Gemeinwesenkoordination im Kultureck geben. In den Sprechstunden haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, persönliche Anliegen oder Anregungen direkt mit den Koordinato-

rinnen Franziska Degen und Franziska Engelmann (Elternzeitvertretung für Tatjana Schweizer) zu besprechen. Bürgerpolizist Frank Strachotta wird jeden letzten Mittwoch im Monat in der Zeit von 14-18 Uhr den Bewohnerinnen und Bewohnern von Hilbersdorf und Ebersdorf für deren Anliegen in Sachen Ordnung und Sicherheit im Kultureck zur Verfügung stehen.

### Kontakt:

Bürgerplattform Nord-Ost  
Kordinatorin: Franziska Degen  
Telefon: 0371/ 45 04 09 52  
Peterstraße 28  
09130 Chemnitz

[kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de](mailto:kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de)

**NEU: ab Herbst Bürgersprechstunden von**  
Gemeinwesenkoordinatorin Franziska Engelmann,  
Bürgerpolizist Frank Strachotta,  
Kordinatorin der Bürgerplattform Nord-Ost Franziska Degen  
im Kultureck Frankenberger Straße/Ecke Krügerstraße



# Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR  
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)  
09111 Chemnitz

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Do von 10 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel./Fax: 0371/2625387

## ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf • Verkauf • Ablaugservice  
Komplett-Restoration  
Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,  
Oberflächenbehandlung, Abhol-  
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz  
Fa. Kay Mader  
Margaretenstr. 17  
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr  
Tel. 0371/41 29 50  
Mobil: 0172/914 86 38  
[antikag@hotmail.com](mailto:antikag@hotmail.com)

## Schauplatz Eisenbahn lädt ein

### • 16. Oktober, 8 bis 18 Uhr: Vogtlandrundfahrt

Fahrtroute: Chemnitz – Zwickau – Plauen – Adorf – Falkenstein – Chemnitz

Von Chemnitz aus befahren wir die Sachsen-Franken-Magistrale. Ab Plauen folgen wir der Bahnstrecke ins Vogtland in Richtung Cheb. In Adorf werden wir für alle Fahrgäste einen Aufenthalt einrichten.

Preise ab Chemnitz Hbf.: Erwachsener: 65 Euro, Kind: 33 Euro, Familie: 163 Euro

Buchung: [www.sem-chemnitz.de/event/vogtlandrundfahrt/](http://www.sem-chemnitz.de/event/vogtlandrundfahrt/)

### • 17. Oktober, 13 bis 17 Uhr: Familienonderfahrt nach Hainichen

Fahrtroute: Schauplatz Eisenbahn – Hainichen und zurück

Wir möchten einen kleinen Ausflug mit unserer Dampflokomotive 50 3648-8 nach Hainichen unternehmen. Die Fahrt beginnt und endet am Museumsbahnsteig im Schauplatz Eisenbahn. Über Niederwiesa führt die Strecke entlang des Zschopautals vorbei am berühmten Harrasfelsen. Hier wird der rund 90 Meter lange Harrastunnel durchfahren. Direkt nach dem Bahnhof Frankenberg befährt der Zug das imposante Lützelthalviadukt. Unterwegs wird es auch eine Scheinanfahrt im Bahnhof Frankenberg geben.

Preise ab Schauplatz Eisenbahn: Erwachsener: 25 Euro, Kind: 10 Euro, Familie: 60 Euro

Buchung: [www.sem-chemnitz.de/event/familienonderfahrt-nach-hainichen/](http://www.sem-chemnitz.de/event/familienonderfahrt-nach-hainichen/)

### • 4. Dezember, 13 bis 20 Uhr: Licht'lfahrt nach Olbernhau

Fahrtroute: Chemnitz Hbf. – Olbernhau und zurück

Lassen Sie sich mit unseren Licht'lfahrten durch das Erzgebir-

ge auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Nach langer Pause möchten wir im Rahmen einer Licht'lfahrt durch das Flöhatal in die Erzgebirgsstadt Olbernhau fahren. Die Rückfahrt findet durch das weihnachtlich beleuchtete Erzgebirge statt. Die Rückfahrt ist gegen 18 Uhr geplant, so dass Sie in Olbernhau Zeit für einen Besuch des Weihnachtsmarktes haben.

Preise ab Chemnitz Hbf.: Erwachsener: 39 Euro, Kind: 19 Euro, Familie: 97 Euro

Reservierung: [www.sem-chemnitz.de/event/lichtlfahrt-olbernhau](http://www.sem-chemnitz.de/event/lichtlfahrt-olbernhau)

### Zu Fuß und mit Öffis in Schule und Kita

Die EU-Stelle der Stadt Chemnitz lädt Eltern ein, sich und ihre Familie für die sachsenweite Aktion „Zu Fuß und mit Öffis in Schule und Kita“ anzumelden.

Die Aktion läuft noch bis zum 15. Oktober.

Gefragt sind nicht nur möglichst viele autofrei zurückgelegte Kilometer, sondern auch persönliche Erfahrungen. Teilnehmende mit der besten Geschichte und den meisten gesparten Kilometern werden ausgezeichnet.

Familien werden ermutigt, das Auto stehen zu lassen und Ki-

lometer mit dem Rad, den öffentlichen Nahverkehrsmitteln oder zu Fuß zurückzulegen. Das kommt zum einen der Selbstständigkeit der Kinder, zum anderen dem Verkehrsfluss und der Umwelt zu Gute. Mitmachen können neben Familien auch Kitagruppen und Schulklassen.

Die Aktion wird ermöglicht durch die Unterstützung lokaler Partner, die viele spannende Gewinne spenden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Chemnitz, EU-Stelle: [www.chemnitz.de/europa](http://www.chemnitz.de/europa).

# Im Herzen der Stadt

YOGA INSPIRATION  
=  
KURS - VIELFALT

YOGA  
PILATES  
BOARD YOGA  
BALANCE BOARD  
MEDITATION

0371 36 76 891  
[info@yoga-inspiration.de](mailto:info@yoga-inspiration.de)  
[www.yoga-inspiration.de](http://www.yoga-inspiration.de)

TAI CHI  
QI GONG  
MEDITATION



MONTAGS | 16:15 - 17:30 UHR

Christoph Hinners  
0173 387 66 55  
[info@itcca-chemnitz.de](mailto:info@itcca-chemnitz.de)  
[www.itcca-chemnitz.de](http://www.itcca-chemnitz.de)

### Aktionstag für die Tierrettung Chemnitz e.V. am 26. November

Dieser Tag steht in meinem Geschäft, der Fußpflege Jana Baum, Krügerstraße 7, ganz im Zeichen eines Vereins, der mir sehr am Herzen liegt. Unermüdlich setzen sich alle seine Mitglieder in ihrer Freizeit ehrenamtlich für das Wohl von Wild- und Haustieren ein. Über 500 Einsätze allein schon in diesem Jahr sind eine Bilanz, die deutlich zeigt, wie wichtig der Verein ist.

Da aber auch die Tierrettung Chemnitz e.V. die Kosten für Ausrüstung, Ausbildung, Fahrzeuge und Unterstützung der Pflegestellen für Wildtiere zu tragen hat, ist jede Spende willkommen.

Daher biete ich Ihnen an, mit gut gepflegten Füßen in die Adventszeit zu starten und gleichzeitig Gutes zu tun. Der Preis für die Behandlung, gern auch mehr, fließt an diesem Tag komplett in eine Spendenbox und wird dem Verein zugutekommen.

Von Montag bis Freitag, 9.30 bis 15 Uhr, nehme ich unter 015222811256 gern Ihre Bestellung entgegen.

Auf Ihren Besuch freut sich

*Jana Baum*

### KiNetz-Hilbersdorf macht weiter

Am 15. September traf sich nach langer Corona-Pause das KiNetz-Hilbersdorf, um sich über die Situation von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil auszutauschen. Dabei wurde der Wunsch nach kontinuierlichem Austausch und weiterer Vernetzung deutlich. Denn die pandemische Lage hat die Herausforderungen für junge Menschen in vielen Bereichen noch verschärft. Tendenzen,

die vor der Corona-Krise zu beobachten waren, treten nun noch deutlicher vor Augen. Der Wunsch nach räumlichen Möglichkeiten für sportliche Angebote vor Ort wurde zum Beispiel klar benannt, ebenso die sozialen und kommunikativen Chancen, die zum Beispiel ein Stadtteilstfest in 2022 für Hilbersdorf bieten könnte.

*Pfarrerin*

*Dr. Magdalena Herbst*

### Demenz – genau hinsehen Informationstag mit Filmvorführung zum Weltalzheimertag 2021

Alzheimer und Altersdemenz im Alltag zu bewältigen, stellt Erkrankte, Angehörige und Betreuungspersonen jeden Tag vor enorme Herausforderungen. Die Diagnose Demenz bringt für betroffene Familien große Veränderungen mit sich. Umso wichtiger ist es, die Gesellschaft auf das Thema mit der Botschaft „Demenz – genau hinsehen“ aufmerksam zu machen. Das DemenzNetz\_C(hemnitz) lädt Sie zu einem interessanten Informationstag am Samstag, 6. November, 8:30 bis 14 Uhr in das Kino Metropol, Zwickauer Str. 11, herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Die Einrichtung ist barrierefrei zugänglich. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Es erwartet Sie nach einem interessanten Fachvortrag zum Thema „Demenz – was nun?“ eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Demenz – was tun?“ mit fachkompetenten Vertretern aus der Praxis. Neben der Vermittlung von Wissensgrundlagen zu demen-



ziellen Erkrankungen eröffnen Ihnen die Diskutanten hilfreiche Tipps zum Umgang mit dem Krankheitsbild im Alltag und beantworten Ihre Fragen. In der Mittagspause bedanken wir uns mit einem Lunchpaket bei allen Aktiven der Demenzbetreuung. Vor Abschluss des Informationstages erhalten Sie die Möglichkeit, den Film „Romys Salon“ anzuschauen. Dieser erzählt auf eine sensible Art und Weise, wie ein Kind mit der Alzheimer-Erkrankung seiner Großmutter umzugehen lernt. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich. Informationen erhalten Sie unter Telefon 0371 488 5555 oder senden Sie eine Mail an [pflagenetz\\_c@stadt-chemnitz.de](mailto:pflagenetz_c@stadt-chemnitz.de).



**kairos**  
METHODE®

**HEILPRAKTIKERIN FÜR  
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ**

Privatpraxis

Berbisdorfer Straße 68  
09123 Chemnitz

Telefon 0171 4704013  
oder 037209 80727  
[pt.welz@t-online.de](mailto:pt.welz@t-online.de)  
[www.privatpraxis-welz.de](http://www.privatpraxis-welz.de)

Termine nach Vereinbarung

**GANZHEITLICHE UND NACHHALTIGE  
BEHANDLUNG VON  
KIEFERBESCHWERDEN**



**KüchenEngel**  
KÜCHEN ZUM WOHLFÜHLEN

Inh. Nico Tschou      Telefon: 0371 773156  
Frankenberger Straße 221b      [kontakt@kuechen-engel.de](mailto:kontakt@kuechen-engel.de)  
09131 Chemnitz      [www.kuechen-engel.de](http://www.kuechen-engel.de)



*KüchenTraum*  
mit Traumfinanzierung  
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

## Tag des offenen Denkmals in der Trinitatiskirche

Am 12. September war die Trinitatiskirche in Hilbersdorf einer der wenigen Orte in Chemnitz, der analog zur Besichtigung einlud. Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst erzählte am frühen Nachmittag zunächst den Anwesenden ei-



*Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst erzählte in der Trinitatiskirche zum Tag des offenen Denkmals über die Geschichte des Stadtteils und der Kirche.*

niges über die Geschichte des Stadtteils, der sich über die Jahrhunderte vom Bauerndorf mit der Industrialisierung und der damit verbundenen Ansiedlung des Güterbahnhofs zu einem dichtbesiedelten Stadtteil von Chemnitz entwickelte. Damit entstand auch die Trinitatiskirche, im November vor 155 Jahren geweiht. Sie verbindet Alt- und Neuhilbersdorf und von hier aus hat man einen wunderbaren Ausblick über den gesamten Stadtteil. Die Pfarrerin erwähnte auch das eindrucksvolle Eingangsportal der Kirche, ein Meisterwerk aus Porphyr, sowie die Kirchenanbauten im Jahr 1930, bei denen der Altar renoviert wurde, und die Jehmlich-Orgel, deren 25-jähriges Jubiläum erst zwei Tage zuvor mit einem festlichen Orgelkonzert gefeiert wurde.

Auf dem anschließenden Rundgang um die Kirche erläuterte Dr. Herbst die gegenwärtigen Arbeiten zur Fassadensanierung, die sich in diesem Jahr an die bereits 2018/19 erfolgte Dachsanierung anschließen. Die Fassade der Kirche stammt aus den 1930er Jahren, Putzabspre-



*Beim Rundgang um die Kirche erfuhren die Teilnehmenden viele Einzelheiten über die derzeitige Sanierung des Gebäudes.*

ngungen, Risse und Nässe machen dem Kirchenbau schwer zu schaffen. „Die Sanierung begann mit dem Rückbau der Sakristei, einem späten Anbau, der aufgrund von Bauschäden nicht mehr zu halten ist“, erklärt die Pfarrerin. Die neue Sakristei wird in der alten Ehrenhalle eingerichtet, die dafür entkernt wurde. Die dort bisher lagernde Statue eines Kriegers und die Tafel mit den Namen der im Ersten Weltkrieg gefallenen Hilbersdorfer wurden nach Beratung und Genehmigung durch die Denkmalpflege fachgerecht geborgen, fotodokumentarisch archiviert und sorgfältig eingelagert. „Die Arbeiten liegen im Plan und wenn alles klappt, wollen wir im Spätherbst zum Jubiläum der Trinitatiskirche fertig sein. Dann soll die alte Dame zum Kirchweihjubiläum in ihrem neuen Kleid erstrahlen“, blickt Dr. Herbst

voraus. Sie kann sich gut vorstellen, dass mit der sanierten Kirche, der ebenfalls gerade im Bau befindlichen alten Schule und dem parkähnlichen Friedhofsgelände ein schöner Aufenthaltsort entsteht, wo die Leute gern spazieren gehen und sich erholen können. „Die Kirchgemeinde sieht es als ihre Aufgabe, das für den Stadtteil zur Verfügung zu stellen. Auch die Denkmalbehörde sieht das als wichtig an und unterstützt uns nicht nur finanziell.“

Bis zum frühen Abend kamen immer wieder neue interessierte Besucher, stellten Fragen und lauschten den Vorträgen, die Einblicke in die Altarrenovierung (1930) und die Altarweihe (2003) gaben, ebenso wie dem Beitrag zur Geschichte der Kirche, den Auszubildende der Unteren Denkmalschutzbehörde erarbeitet hatten.



**Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste  
Chemnitz und Umgebung gGmbH**  
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100

[kontakt@awo-chemnitz.de](mailto:kontakt@awo-chemnitz.de) | [www.awo-chemnitz.de](http://www.awo-chemnitz.de)  
[facebook.com/awo.chemnitz.de](https://facebook.com/awo.chemnitz.de)

Max-Saupe-Straße 43  
BETREUTES WOHNEN  
Tel.: 0371 46676-302  
SENIORENPFLERGEHEIM  
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“  
Tel.: 0371 46676-0



KITA TAUSENDFÜSSLER  
Herweghstraße 7  
Tel.: 0371 411778  
SOZIALSTATION OST  
Frankenberger Straße 236  
Tel.: 0371 2625984

## Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10  
09123 Einsiedel  
Tel. 0371 3 55 09 03  
Mobil: 0174/5 19 04 86



## Es war einmal ... am 24. Oktober 1991

... so fangen viele Märchen an, die nach spannenden Erlebnissen mit vielen Höhen und Tiefen und schwierigen Zeiten die Helden als Sieger aus allem hervorgehen lassen. Unsere Geschichte beginnt am 24. Oktober 1991. An diesem Tag gründeten zehn Enthusiasten den Ebersdorfer Schulmuseum e.V. und damit ein kleines Museum, das auf der Basis der AG Werken von Gottfried Heiner und des Schulhistorischen Kabinetts der Stadt Karl-Marx-Stadt entstand. Wir waren ein kleines Trüppchen, aber zwei Gründungsmitglieder sind auch heute noch im Verein aktiv: Gottfried Heiner und ich. Viel Familienzeit ist in die Vereinsarbeit und das Museum geflossen und 30 Jahre sind eine lange, aufregende Zeit.

Wir haben viele Höhepunkte gemeinsam erlebt, wie den Tag der Sachsen in Marienberg oder die Hartmann-Umzüge in Chemnitz, und sind auch gemeinsam durch tiefe Täler gegangen. So mussten wir zum Beispiel 1995 unser „Schloss“ räumen, unsere angestammten Räume in der alten Ebersdorfer Schule verlassen und waren fortan mit dem „Schulmuseum auf Rädern“ unterwegs. Mit Sonderausstellungen, unter anderem in einer Bank und im Schloßbergmuseum, hielten wir die Schulgeschichte im Gespräch. Fünf Jahre später, am 4. Februar 2000, konnten wir am

heutigen Standort im Ebersdorfer Rathaus mit einem neuen Konzept wieder eröffnen. Endlich!

Die bisher härteste Prüfung ist aber die seit anderthalb Jahren andauernde Coronapandemie. Kein Prinz hat uns hier wachgeküsst, kein Märchenkönig seine Schatzkiste für uns geöffnet. Nur durch die Hilfe vieler kleiner Spender und ehrenamtliches Engagement konnten wir bis jetzt weiter unserer Passion frönen – Schulgeschichte für alle spannend und erlebbar zu machen. Tausend Dank allen dafür.

Seit der Vereinsgründung begrüßten wir bis jetzt 97.633 Gäste, mit der vorangehenden Ausstellung konnten wir bereits 104.073 Besucher aus Nah und Fern mit Schulgeschichte glücklich machen. Mit der 1. Chemnitzer Museumsnacht am 7. Oktober 2000 begann unsere Öffentlichkeitsarbeit im großen Stil. Von Anfang an sind wir mit einem eigenen Programm in jeder Museumsnacht dabei. Wir haben zahllose Führungen mit Schulklassen durchgeführt, mit unseren Gästen Schulanfänge, Klassentreffen, Geburtstage, Hochzeiten und Wandertage gefeiert, mit Firmen zu Weihnachten Rätsel gelöst und neue Ausstellungen kreiert, die Geschichten unserer Exponate und des Ebersdorfer Rathauses erforscht, mit Schulen aus Chemnitz und dem Umland Feste vorbereitet



und ausgestaltet. Die Liste ließe sich endlos weiter fortsetzen – viele kleine Märchen.

In den letzten 30 Jahren sind wir so zu einem festen Team zusammengewachsen. Wir können uns auf einander verlassen. Vielen Dank an alle für ihre engagierte, ehrenamtliche Arbeit.

Nun halten wir Hof – im Rathaus von Ebersdorf.

Zum 30. Jubiläum laden wir ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, dem 13. November 2021. Von 10 bis 15 Uhr wird es Führungen und historische Unterrichtsstunden geben, Mitmachangebote zum Gestalten und Schreiben, Ba-

steln für Kinder, eine Tombola für alle.

Besuchen Sie uns – aber bitte beachten Sie die dann gültigen Coronaregeln. Wir freuen uns auf unsere Besucher und deren Unterstützung, dass unser Märchen vom Schulmuseum weiter gehen kann und wie alle guten Geschichten ein Happy End hat.

„Denn wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!“

In diesem Sinne herzliche Grüße im Namen aller Mitglieder des Ebersdorfer Schulmuseum e.V.

*Birgit Raddatz, Vorsitzende  
Fotos: Verein*



Ein Höhepunkt für das Schulmuseum waren die Hartmann-Umzüge in Chemnitz.



Im Schulmuseum immer sehr beliebt: Im historischen Klassenzimmer eine ebensolche Schulstunde erleben und in alten Schulsachen stöbern.




# Kultureck mit OFFENEM Bücherschrank



**Kultur genießen • Bücher tauschen  
Leute treffen • Gespräche führen  
Neues entdecken**

# Kultureck

## Zeit für Kultur und Gespräche

**Das alles ist im Kultureck möglich:**

- Kulturveranstaltungen in Eigenregie organisieren
- Bücher tauschen
- Lesen in unserer gemütlichen Lesecke
- Suchen & Finden an unserer Pinnwand
- wechselnde Ausstellungen ansehen
- sich mit anderen Leuten austauschen
- regelmäßige Bürgersprechstunden (Plan hängt vor Ort aus) mit der Gemeinwesen-Koordinatorin, dem Bürgerpolizisten sowie Vertreter\*innen der Bürgerplattform Nord-Ost

---

**Kommen Sie vorbei & machen Sie mit.**

**Mittwoch 14 - 18 Uhr  
Samstag 10 - 12 Uhr**

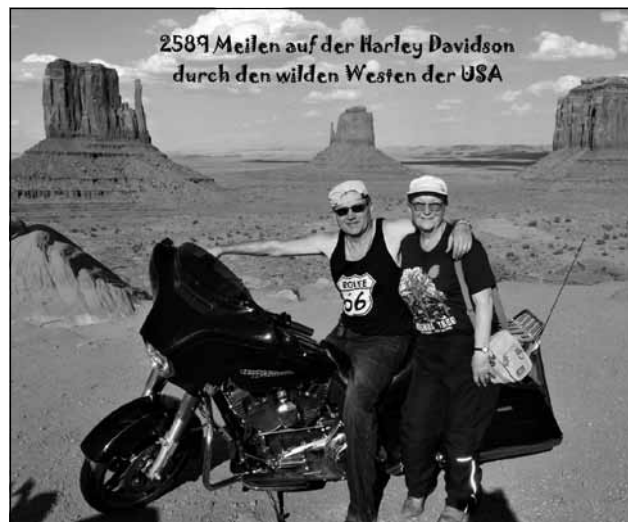
Fragen?  
0371 - 335 22 86

Frankenberger Straße / Ecke Krügerstraße 5  
(nahe Hilbersdorfer Bahnhof stadtauswärts links)  
Barrierefreier Eingang





Unterstützt und gefördert durch die Stadt Chemnitz und



## Ein Abend für Bikerfreunde

... mit einem besonderen Filmerlebnis aus der Sicht des Fahrers, vielen Fotos, Erläuterungen und toller Bikermusik.

Wann: Mittwoch, 3. November, 19 Uhr

Wo: Kultureck, Krügerstraße 5, 09131 Chemnitz

## Neuigkeiten vom Friseursalon Belinda

Es wäre ja auch eine Sensation, wenn es bei Belinda mal ruhig zuginge. Die Ideen sprudeln meist von allein. Diesmal jedoch kam die Anfrage eines Vereins nach Sponsoring. Den 1. Chemnitzer Triathlonverein finden Sie im Internet unter <https://www.triathlonchemnitz.de>. Die neue Zusammenarbeit war schnell beschlossene Sache. Denn wenn man eines aus Erfahrung lernt, dann, dass Vernetzung eines der wichtigsten Dinge im Leben ist. Gegenseitige Unterstützung bei gemeinsamen Zielen, wie Freude verbreiten, Kultur erleben, Gemeinschaft fördern, respektvoll sein, gilt es, über alle Grenzen umzusetzen.

Logisch, dass auch der Triathlon Chemnitz e.V. und die gemeinsame Zukunft mit dem Friseursalon Belinda ein neues Highlight im Newsletter von Belinda werden. Den können Sie auf der Webseite (scannen Sie den QR-Code in der An-

zeige auf Seite 19) abonnieren. Sie erhalten dann zirka ein Mal im Monat Neuigkeiten rund um Haare, Kulturtipps und das ein oder andere Extra von Belinda persönlich geschrieben. Das sind soweit die News. Eines noch liegt mir auf dem Herzen. Ich möchte mich hier auch an die Kundschaft von meiner langjährigen Kollegin Monika Falb wenden. Vielleicht hat es sich schon rumgesprochen. Moni wird ihre Arbeit Ende des Jahres bei mir beenden. Ich danke ihr für die schönen Jahre und wünsche ihr Alles Liebe, Gesundheit und freue mich, wenn Monis Kundschaft uns weiterhin ihr Vertrauen schenkt. Mit Heike und Jana bin ich für unsere Kundschaft da und wir informieren im nächsten BISS über die wahrscheinlich neuen Öffnungszeiten. Genießen Sie den Herbst und bis bald.

Herzlich Ihre Belinda  
<https://www.friseur-belinda.de/aktuelles.htm>

## Herbstlesung im Kultureck

Wir laden alle Interessierten am 20. Oktober von 16 bis 17 Uhr ins Kultureck, Krügerstraße 5, 09131 Chemnitz, zu einer Herbstlesung recht herz-

lich ein. Es lesen Heidi Toews und Marina Walther vom Hobby Autoren Team. Der Eintritt ist frei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

## Feier- und Gedenktage im Herbst

In den Oktober und November fallen besondere Tage: Erntedankfest, Friedensdekade, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag ...

Ein Wechselbad der Gefühle – so zwischen fröhlichem Fest und ernstem Nachdenken? Vielleicht. Beim genauen Hinschauen entdecken wir den roten Faden, der diese auf den ersten Blick so unterschiedlichen Tage verbindet:

Fangen wir beim **Erntedankfest** an:

Sein Name sagt, worum es geht: Wir freuen uns über das, was gewachsen ist: das schöne Obst im Garten; die Ernte auf den Feldern, die trotz miesem Wetter eingebracht werden konnte; alles, was Menschen und Maschinen produziert haben und das nun zu unserem Lebenserhalt dient ... Was können wir da nicht alles aufzählen? Und staunen, wie gut wir versorgt sind! Ein Blick in die Welt zeigt, wie wenig selbstverständlich das ist!

Staunen und Freude münden, wenn es richtig geht, in die Dankbarkeit: „Uns ist viel geschenkt! Danke!“ - „Danke, dass DU uns so liebevoll ausstattest mit Gutem!“ sagen wir als Christen – und richten unseren Dank an Gott, dem wir's verdanken. Der uns Grund gibt zum fröhlichen Feiern.

Wichtig ist, uns nicht zufriedenzugeben, dass es uns wohl geht! Dankbarkeit ist ein wirksames Mittel gegen Egoismus, der meint: „Das steht mir zu!“ Dankbarkeit weitet den Blick: „Auch mein Nächster soll nicht Hunger leiden.“

Damit sind wir bei der **Friedensdekade**, die ihren Zielpunkt am **Buß- und Betttag** hat: Diese zehn Tage im Jahr rücken uns die Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung besonders in den Blick. Wir beten zu Gott: „Bitte, hilf DU mit, dass Frieden wird auf dieser Welt! Das gelingt nur, wenn alle Menschen in gerechten Verhältnissen leben können und deine Schöpfung nicht zerstört wird. Gib uns



göttliche Weisheit und praktische Ideen, was wir konkret tun sollen, um beizutragen, dass Menschen Recht geschieht und Tiere und Pflanzen gleichermaßen ihr Lebensrecht haben. Lass uns daran denken, dass auch die Generationen nach uns leben wollen! Hilf uns dabei, Verantwortung zu tragen!“

Beim ehrlichen Beten bleibt nicht aus, dass wir auf das stoßen, was uns nicht gelingt, wo wir eingebunden sind in Zusammenhänge von Schuld und Versagen – zum Beispiel, weil wir Ressourcen verbrauchen, die noch für viele ande-

re reichen müssten: Wasser, Land, Luft, Rohstoffe ... Oder dadurch, dass wir oft gedankenlos sind und nicht näher fragen: „Woher kommt, was ich esse, trinke, anziehe? Wohin kommt, was ich entsorge? Wer bekommt die Sorgen damit aufgehalst, weil ich sie loshaben möchte?“ - „Gott, wir bitten um Verzeihung! Und um deinen heiligen Geist, der uns auf neue Wege bringt, die besser sind für uns und unsere Mitgeschöpfe!“

Schuld muss eingestanden und ausgeräumt werden, damit wir neu aufbrechen können. Verderben Bringendes muss sterben, damit das Leben neuen Raum gewinnen kann.

Davon spricht der **Ewigkeitssonntag** – im Volksmund „Totensonntag“ genannt:

Der Tod ist Teil unseres Lebens. Wo immer er uns begegnet, ist er schmerzlich. Nicht nur, wenn wir einen Menschen zu Grabe tragen. Auch wenn eine Beziehung stirbt, von der wir uns Halt erhofft hatten, ist das so. Oder wenn Landschaften zerstört werden, Frieden in Trümmer geht ... Da gibt es nichts zu beschönigen: Sterben und Tod tun weh, machen uns ratlos.



Schlehen: Früchte, die im Herbst geerntet werden.

Wenn wir beim Tod stehen bleiben müssten als „Endstation“, ließe er uns verzweifeln. Dann wäre „Totensonntag“ der passende Name für den letzten Sonntag im Kirchenjahr.

Aber wir sagen Ewigkeitssonntag: Weil Jesus sich zu Ostern als stärker erwiesen hat als der Tod und auferstanden ist zu neuem Leben – darum hoffen wir, dass unser Tod eben nicht Endstation ist. Gott hält Leben bereit – in seiner neuen Welt, die Trauer, Schmerz, Schuld – eben den Tod – nicht mehr kennt. Und in allem, was den Toden dieser Welt widersteht. Darum wird aus einem ernsten Gedenktag wieder ein Feier-Tag: ein Tag, an dem wir das Leben feiern! In diesem Sinne Ihnen einen guten, festlichen Herbst!

Gabriele Führer,  
Pfarrerin der St.-Petri-  
Schloßkirchgemeinde

Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

**Fußpflege**  
Jana Baum

Mobil: 01522/2811256



**Friseursalon  
Belinda**

[www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de)

Horst-Vieth-Weg 15  
09114 Chemnitz  
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5  
09131 Chemnitz  
Tel. 0371/ 444 52 99

**Website für unsere Belinda-News!**  
[www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de)  
Unter „Aktuelles“ können Sie sich dort gern  
für unseren Newsletter anmelden.  
Bei Fragen zu Abos und Allgemeines  
kontaktieren Sie bitte die Chefin unter 0371/3352286

**DF** Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker      Tel. 0371 4640300  
Josephinenplatz 8      Fax 0371 4640301  
09113 Chemnitz      Mobil 0172 5915093  
df-etechnik@arcor.de

### Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •  
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

**Ebersdorfer Wald Geister**  
KINDER TAGESPFLEGE  
Max-Saupe-Str. 23  
Tel: 0173-4990225

**FLITZREPEN**  
EBERSDORFER  
KINDER TAGESPFLEGE  
Max-Saupe-Str. 24  
Tel: 0172-3726265

Eure Kindertagespflege in Ebersdorf,  
Individuell, familiennah, herzlich,  
direkt am Ebersdorfer Wald



[www.kindertagespflege-ebersdorf.de](http://www.kindertagespflege-ebersdorf.de)

**Halal Food**  
JETZT NEU!  
Catering mit  
Lieferservice

**Yasmin**  
IMBISS & CATERING

KEINE LUST ZUM KOCHEN?

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 25639455 | [info@yasminimbiss.de](mailto:info@yasminimbiss.de)  
[www.yasminimbiss.de/catering](http://www.yasminimbiss.de/catering)

**HÜPFBURGEN,  
SPIELGERÄTE,  
SEIFENBLASEN**

**IM MIETSHOP:**  
[www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de](http://www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de)

**ALLES RECHTZEITIG  
ZU IHREM FEST**

*kinderanimation*  
**KUNTERBUNT**  
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

**Brühl-BISS**  
**Impressum**

Herausgeber:  
B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12  
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77  
Verantw. Redakteurin, Satz und  
Layout: Margitta Zellmer  
Belichtung und Druck:  
Druckerei Willy Gröber  
GmbH & Co. KG,  
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz  
Auflage: 3300  
Vertrieb: Eigenvertrieb

**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

**CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE**

**Bestattungshaus  
KLINGNER** Chemnitzer Unternehmen

**TAG & NACHT**  
**0371/42 00 63**

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

[www.bestattungshaus-klingner.de](http://www.bestattungshaus-klingner.de) · kostenfreie Hausbesuche